

## GESETZGEBUNG DER DEUTSCHEN ZENTRALVERWALTUNG

Erlaß der Deutschen Justizverwaltung zur Durchführung des Befehls Nr. 201 der SMAD vom 18. 9.1947, ZV0B1. S. 191.

## GESETZGEBUNG DER LÄNDER

### Brandenburg:

Verordnung über das Verbot der Entfernung von SS-Tätowierungen vom 15.12.1945, VOB1. der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg, 1946, S. 22;

Gesetz betreffend die staatsbürgerliche Behandlung der nach dem 1. Januar 1919 geborenen Personen, die nicht mehr als nur nominelle Mitglieder der ehemaligen NSDAP oder einer ihrer Gliederungen waren vom 21. 3.1947, GVOB1. der Provinzialregierung Mark Brandenburg, I, S. 9.

### Mecklenburg:

Verordnung Nr. 57 betr. Entfernung von SS-Tätowierungen vom 14.12. 1945, Amtsblatt der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern, 1946, S. 47;

Verordnung Nr. 101 über die Verantwortlichkeit für die Durchführung zwangsweiser Sterilisationen aus politischen und rassischen Gründen in der Zeit des Hitlerregimes vom 11. 6.1946, Amtsblatt der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern, S. 82;

Antrag betr. Gleichstellung der Jugend vom 21. 2. 1947, Regierungsblatt für Mecklenburg, S. 61.

### Sachsen:

Verordnung über die Einsetzung eines Gerichts zur Aburteilung nationalsozialistischer Verbrechen vom 22. 9.1945, Amtliche Nachrichten der Landesverwaltung Sachsen, Nr. 5, S. 26 ;

Verordnung über die Bestrafung von Zwangssterilisationen aus politischen und rassischen Gründen unter dem Hitlerregime vom 14. 6.1946, VOB1. für die Provinz Sachsen, S. 307; dazu: Verordnung über die Verantwortlichkeit für die Durchführung von Zwangsunfruchtbarmachungen aus politischen oder rassischen Gründen während der Hitlerzeit vom 5.12. 1946, Gesetze, Befehle, Verordnungen, Bekanntmachungen der Landesverwaltung Sachsen, 1947, S. 5 ;

Verordnung über das Verbot der Entfernung von SS-Tätowierungen vom 30.1.1946, VOB1. für die Provinz Sachsen, S. 79/157 ;

Gesetz über die Behandlung der jugendlichen ehemaligen Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen vom 27. 3.1947, Gesetze, Befehle, Verordnungen, Bekanntmachungen der Landes Verwaltung Sachsen, S. 135.